PRME

This is our **Sharing Information on Progress** (SIP) Report on the Implementation of the **Principles for Responsible Management Education**

Prinzipien für verantwortungsbewusste Management Ausbildung

Fortschrittsbericht

IMC FH KREMS

Krems, September 2015

FH KREMS UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES/AUSTRIA

Medieninhaber und Herausgeber
IMC Fachhochschule Krems GmbH
Piaristengasse 1 | 3500 Krems | Austria | Europe
T: +43 2732 802 | F: +43 2732 802 4
I: www.fh-krems.ac.at | E: gf@fh-krems.ac.at

1 Verpflichtung zu den Prinzipien für verantwortungsbewusste Management Ausbildung

Die IMC Fachhochschule Krems ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung sowie ihrer Verantwortung für die Natur und den schonenden und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen bewusst. Es ist uns ein besonderes Anliegen, uns durch gezielte Förderung des Zusammenwirkens ökologischer, sozialer und ökonomischer Faktoren zu einer nachhaltig agierenden Hochschule zu entwickeln. Konkret verpflichtet sich die IMC Fachhochschule Krems zu einer kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umweltleistung und damit zur Reduzierung von Umweltbelastungen sowie zur Wahrung der Prinzipien einer Hochschulbildung mit Verantwortung.

Als akademische Einrichtung, die an der Ausbildung der heutigen und zukünftiger Manager beteiligt ist, bekräftigen wir somit unsere Verpflichtung zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess nach den Prinzipien für verantwortungsbewusste Management Ausbildung (PRME), zur Berichterstattung über Fortschritte an alle unsere Stakeholder-Gruppen und zum Austausch mit anderen akademischen Einrichtungen über wirksame Maßnahmen.

Die Praxis unserer Institution soll als ein Beispiel für die Werte und Haltungen dienen, die wir unseren Studierenden vermitteln wollen.

Krems, September 2015

Mag. Ulrike Prommer
Geschäftsführerin

Prof.(FH) Mag. Eva Werner
Rektorin (FH)

2 Umsetzung und Ziele

Die IMC Fachhochschule Krems gilt als eine der internationalsten Fachhochschulen Österreichs. Derzeit werden sowohl Vollzeit- als auch berufsbegleitend 27 Studiengänge in den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Gesundheitswissenschaften und Life Sciences angeboten. Die hohe Qualität der IMC FH Krems wurde durch das Qualitätssiegel der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) bestätigt.

Die IMC Fachhochschule Krems trägt Verantwortung gegenüber ihren Studierenden, ihren MitarbeiterInnen, Partnern, Lehrenden und Forschenden, dem weiteren sozialen Umfeld und gegenüber der Umwelt. Unsere Ziel- und Leistungswerte eines konkurrenzfähigen, fachlich kompetenten und qualitativen Angebots für unsere Stakeholder beruhen auf den Prinzipien der Leistungs- und Innovationsbereitschaft sowie der Kreativität und der Qualität in unserem Team. Im Rahmen unserer Tätigkeiten und des Einflussbereiches verpflichten wir uns, an einer kontinuierlichen Verbesserung der Qualität der Lehre, der angewandten Forschung sowie weiterer Dienstleistungen, deren Umweltauswirkungen sowie der Wirksamkeit des integrierten Managementsystems zu arbeiten.

Als Unternehmen setzt die IMC Fachhochschule Krems auf ökologische Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung und ist nach dem Umweltmanagement Standard ISO 14001 zertifiziert. Neben dem Qualitätsmanagementsystem ISO 9001 und dem Qualitätsmanagement in der Aus- und Weiterbildung ISO 29990 ist die IMC FH Krems somit nach drei internationalen Managementsystemstandards zertifiziert und steht damit unter anderem für eine stringente, strukturierte und systematisierte Verfolgung einer qualitätsorientierten Ausbildung auf Hochschulniveau.

Im Folgenden werden je PRME Prinzip Strategie und Ziele der Fachhochschule in diesen Bereichen dargestellt. Dies wird mit einzelnen Beispielen illustriert, beziehungsweise wird ein Ausblick auf geplante Umsetzungsmaßnahmen gegeben. Vorangestellt ist jeweils der Inhalt des Prinzips in der deutschen Übersetzung der Universität Pforzheim, Deutschland.

2.1 Prinzip 1 - Zweck

Wir wollen die Fähigkeiten unserer Studierenden entwickeln, dauerhaften Wert für Unternehmen und für die Gesellschaft im Ganzen zu erzeugen und für eine einbeziehende und nachhaltige Weltwirtschaft zu arbeiten.

Den Studierenden soll durch exzellente Lehre das beste Rüstzeug für eine erfolgreiche Bewältigung der beruflichen Herausforderungen vermittelt werden. Dafür sollen praxisorientierte und optimal konzipierte Studiengänge durch zukunftsfähige Curricula die berufliche und soziale Anschlussfähigkeit der Studierenden sicherstellen.

Bisher umgesetzt wurde die Etablierung eines eigenen Studienganges „Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement" sowie die Verankerung des Nachhaltigkeit in allen neu zugelassenen bzw. überarbeiteten Studiengängen der vergangenen 5 Jahre im Department Business.

Geplant ist weiters mittelfristig die Evaluierung des Stands der Integration von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten in einem Großteil der Lehrveranstaltungen der IMC Fachhochschule Krems sowie das Erstellen eines Maßnahmenplans zur weiteren Verbreiterung/Vertiefung.

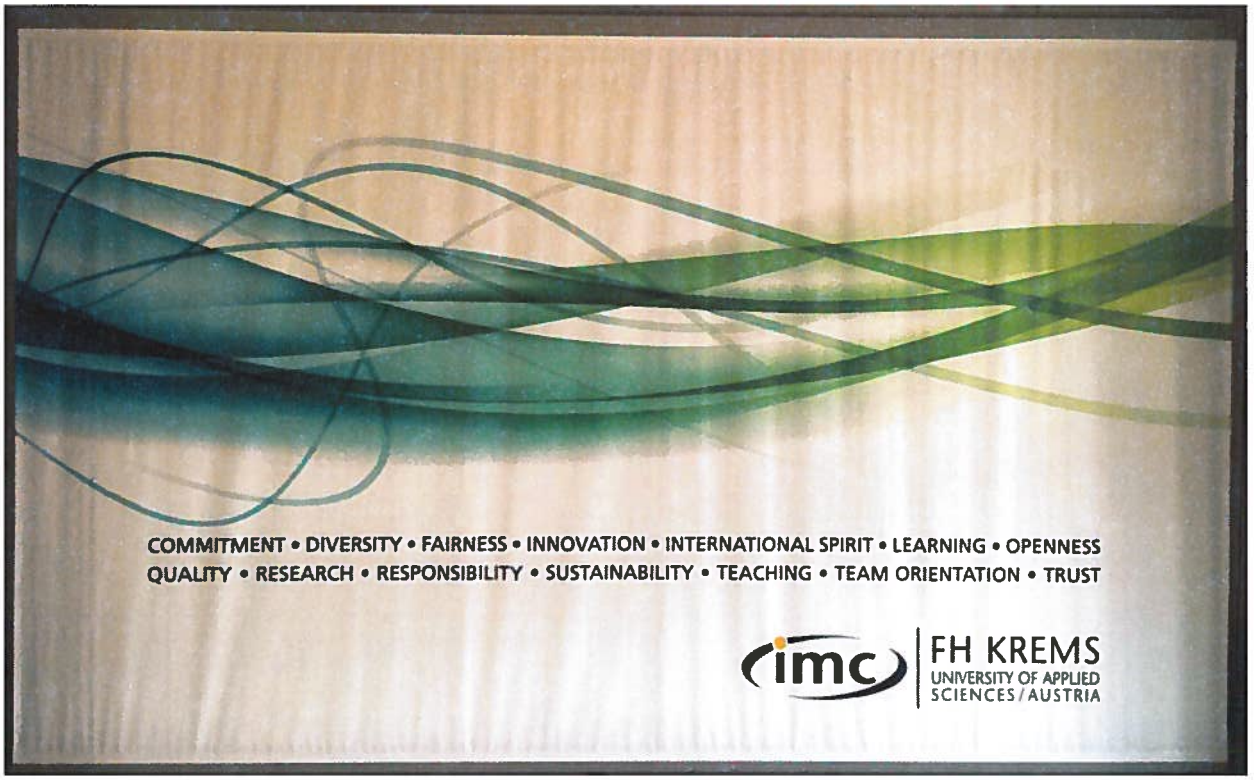
Master Studiengang „Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement"
Nachhaltige Entwicklung, soziale und ökologische Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility), sind in den letzten Jahren verstärkt in das Zentrum der öffentlichen Diskussion gerückt. Diese Rahmenbedingungen haben die IMC Fachhochschule Krems im Jahr 2011 dazu bewogen den Masterstudiengang „Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement" zu entwickeln und die Professionalisierung der Ausbildung in diesem Bereich voranzutreiben. Ziel des Studienganges ist es, den Studierenden jene fachspezifischen und methodischen Kompetenzen zu vermitteln, die sie befähigen, Unternehmen und Organisationen bei der Implementierung von Maßnahmen und Strategien zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit sowohl im Sinne einer unternehmerischen als auch einer gesellschaftlichen Verantwortung zu unterstützen. Studierende sind nach Abschluss des Studiums in der Lage, inner- und außerbetrieblich verantwortungsbewusst zu planen und zu agieren.

Master Studiengang "Management"
Der Masterstudiengang Management richtet sich an Studieninteressierte, die im Verlauf ihrer Karriere Führungsfunktionen in Unternehmen und anderen Organisationen übernehmen möchten. Er bereitet sowohl für die Übernahme von unternehmensweiter Führungsverantwortung als auch - durch die zu wählenden Spezialisierungen - speziell für Führungsfunktionen im Human Resource Management und im Controlling vor. Als Besonderheit des Studiengangs liegt der Fokus auf der langfristig erfolgreichen Unternehmensführung und integriert Aspekte der gesellschaftlichen Verantwortung und Nachhaltigen Entwicklung in alle Kernbereichen des Studiengangs.

2.2 Prinzip 2 - Werte

Wir wollen in unsere akademischen Aktivitäten und in unsere Curricula die Werte der globalen gesellschaftlichen Verantwortlichkeit einbeziehen wie sie in internationalen Initiativen wie dem United Nations Global Compact dargestellt sind.

Die Werte der IMC Fachhochschule Krems bestimmen unser tägliches Handeln. Fairness, Engagement, gegenseitiges Vertrauen, Verantwortungsbewusstsein, Offenheit gegenüber Diversität und individuelle Förderung sind nur einige davon. In den Curricula ist Ethik somit als Basis für die Entwicklung einer Wertehaltung verankert. Und im Eingangsbereich der Hochschule werden die eigenen Werte sichtbar gemacht.



Teilnehmer des United Nations Global Compact

Die IMC FH Krems ist seit 2012 Teilnehmer des United Nation Global Compact Netzwerks und bekennt sich zu dessen 10 Prinzipien. In Österreich bringt sich die Fachhochschule aktiv in die Gestaltung der Aktivitäten und Inhalte des Netzwerks ein und ist auch im Lenkungsausschuss vertreten.

Unterzeichnende der Charta der Vielfalt

Die Charta der Vielfalt ist eine Initiative zur Förderung der Wertschätzung gegenüber allen Mitgliedern der Gesellschaft – unabhängig von Geschlecht, Lebensalter, Herkunft und Hautfarbe, sexueller Orientierung, Religion und Weltanschauung sowie körperlicher oder geistiger Behinderung. Die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt ist ein öffentliches, freiwilliges Bekenntnis durch die IMC FH Krems. Sie basiert auf der Erkenntnis, dass Vielfalt ein Wesensmerkmal Europas ist – seiner Geschichte ebenso wie seiner Gesellschaft. Und sie sieht und schätzt die Vorteile und Chancen, die diese Vielfalt bietet.

2.3 Prinzip 3 - Methode

Wir wollen Rahmenbedingungen, Materialien, Prozesse und ein Umfeld für die Ausbildung schaffen, die wirksame Lernerfahrungen für verantwortungsvolle Unternehmensführung ermöglichen.

Hochschulische Lehre ist vom ständigen Wechselspiel zwischen Beständigkeit und Veränderung, Erhalt und Erneuerung geprägt, dem wir uns auch an der IMC FH Krems verpflichtet fühlen.

Mitgliedschaft im Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung
Das Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung ist ein Zusammenschluss von über 30 Hochschulen, die das zivilgesellschaftliche Engagement von Studierenden, Lehrenden und anderen Hochschulangehörigen stärken möchten. Sie sehen die Ermutigung und Befähigung zu persönlicher und gesellschaftlicher Verantwortungsübernahme als wesentlichen Bildungsauftrag. Mit dem Beitritt hat sich die IMC FH Krems verpflichtet, gesellschaftliches Engagement als integralen Bestandteil von Hochschulbildung zu behandeln. Wesentliches Ziel ist es, die Qualität der akademischen Lehre sowie des wechselseitigen Wissenstransfers zwischen Hochschule und Gesellschaft zu verbessern und damit einen spezifischen Beitrag zur Förderung des gesellschaftlichen Miteinander zu leisten.

Sustainable Entrepreneurship Lehrveranstaltung auf Basis des Service Learning Konzepts
Im Rahmen einer Lehrveranstaltung im 4. Semester des Master-Programms „Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement" wurden in Kooperation mit dem Impact Hub Vienna fünf Start-up Sozialunternehmen und eine Non-Profit-Organisation, die an dem Qualifizierungsprogramm „Social Impact Start" teilnehmen, von Studierenden unterstützt. Die Studierenden erarbeiteten dabei für und mit den Organisationen Lösungen für spezifische Herausforderungen in deren Gründungsprozess.

Weiterbildungsangebote
Bei den Weiterbildungsangeboten der Fachhochschule wird ebenfalls angestrebt jeweils neue, innovative Methoden und Themen in das Portfolio aufzunehmen. Diese Angebote stehen Haupt- und Nebenberuflich Lehrenden offen. Im Jahr 2015 wird in diesem Programm auch erstmals ein Seminar zum Thema „Service Learning" durchgeführt.

2.4 Prinzip 4 - Forschung

Wir wollen uns in grundlegender und in empirischer Forschung engagieren, die unsere Erkenntnisse über die Rolle, Dynamik und Wirkungen von Unternehmen bei der Schaffung von nachhaltigen gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Werten verbessern.

Ziel ist die Erarbeitung wissenschaftlich fundierter Lösungen für Unternehmen und Organisationen in den Forschungsschwerpunkten „CSR und Innovation", „New World of Work - Das Neue Arbeiten" sowie „tourismFACTORY". Besondere Bedeutung kommt bei der Forschung an der Hochschule der Anwendung von Grundsätzen der modernen Managementtheorien zu so wie die Möglichkeit Lösungen direkt in Unternehmen zu implementieren.

Für die Zukunft ist die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei neuen Forschungseinreichungen der IMC Fachhochschule Krems auf Basis eines zu erstellenden Kriterienkatalogs geplant.

Forschungsprojekt CSR und Innovation

Im Rahmen des im Jahr 2013 gestarteten Forschungsschwerpunktes sollen die Auswirkungen der gesellschaftlichen Verantwortung von mittelständischen Unternehmen auf die einzelnen Phasen des Innovationsprozesses erforscht und geeignete Instrumente und Tools für die Unterstützung dieser Unternehmen entwickelt werden. Darauf aufbauend erfolgt die Ableitung von Handlungsempfehlungen zur Optimierung/Implementierung des Innovationsprozesses für KMUs basierend auf der jeweiligen CSR-Strategie bzw. den CSR-Zielen. Die Ergebnisse des Forschungsschwerpunktes werden wesentlich dazu beitragen, dass insbesondere österreichische Unternehmen einen Innovationsvorsprung durch die Einbindung von Stakeholder-Gruppen und die frühzeitige Aufnahme aktueller Herausforderungen der Nachhaltigkeitsdiskussion erzielen können.

2.5 Prinzip 5 - Partnerschaft

Wir tauschen uns aus mit Managern von Unternehmen, um unser Wissen über die Herausforderung zu erweitern, denen sie bei der Erfüllung von gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung begegnen und um gemeinsam wirksame Vorgehensweisen zu erkunden, wie diesen Herausforderungen begegnet werden kann.

Es gehört zur Philosophie der Hochschule, „Lehre, Forschung und Wirtschaft" eng miteinander zu verschränken. Die IMC FH Krems versteht sich dabei nicht nur als akademische Ausbildungsstätte, sondern sucht permanent die Zusammenarbeit mit Forschung und Wirtschaft. Dies wird durch verpflichtende Praxissemester sowie angewandte Forschungssemester gefördert.

Mitgliedschaft im Unternehmensnetzwerk respACT
Seit dem Jahr 2012 ist die IMC FH Krems Mitglied im führenden österreichischen CSR-Unternehmensnetzwerk respACT austrian business council for sustainable development.

Tagung zum Thema Messung und Steuerung von CSR und Nachhaltigkeit
"If you can't measure it, you can't manage it" - Dieses oft zitierte Management-Credo von Robert Kaplan und Peter Norton hat auch die gesellschaftliche Verantwortung und deren operative Umsetzung in Unternehmen erreicht. Mit der zunehmenden Professionalisierung von Corporate Social Responsibilty (CSR) oder Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen jeder Größenordnung tauchen auch immer mehr Fragen zur Messbarkeit und Steuerung auf. Betriebe beginnen sich damit auseinanderzusetzen, wie die lange Zeit als Randthemen oder „weiche" Faktoren wahrgenommenen Aktivitäten im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses weiterentwickelt und evaluiert werden können. Und somit erstmals eingebettet in die Gesamtprozesse des Unternehmens mess- und steuerbar werden.
Bei dieser Fachtagung im Mai 2015 wurde der aktuelle Stand der Forschung zum Thema anwendungsorientiert präsentiert. Es wurden Konzepte, Anforderungen und Trends zur Messung und Steuerung von CSR präsentiert und dieses Wissen wurde in Arbeitsgruppen zielgruppegerecht für Großunternehmen sowie Klein- und Mittelunternehmen (KMU) aufbereitet und an Hand von Good-Practice-Beispielen anschaulich gemacht.

2.6 Prinzip 6 - Dialog

Wir wollen Dialog und Diskussion über Streitfragen im Zusammenhang mit globaler gesellschaftlicher Verantwortung und Nachhaltigkeit ermöglichen und unterstützen zwischen Lehrenden, Unternehmen, Regierung, Konsumenten, Medien, Organisationen der Zivilgesellschaft und anderen interessierten Gruppen und Stakeholdern.

Bestehende strategische Partnerschaften sollen vertieft und neue strategische Partnerschaften sollen auf nationaler und internationaler Ebene zielorientiert und nutzbringend für Lehre, Forschung sowie für die Studierenden eingegangen werden.

Innovationsworkshops

Im April 2014 wurden mit den wichtigsten Stakeholdern der Hochschule zwei Workshops durchgeführt um das Thema Innovation aus unterschiedlichen Sichtweisen aufzugreifen. Diese Idee der Geschäftsführung, mit Innovationsworkshops den Strategieprozess der IMC FH Krems zu ergänzen, wurde durchwegs sehr positiv aufgenommen. Das eingebrachte Engagement der beteiligten Personen (Studierende, Lehrende und Mitarbeiter) spricht sehr dafür, diesen begonnenen Weg auch fortzusetzen.

Junge Uni 2015

Neugierde und Begeisterung sind die Triebkräfte für Innovation und Erfolg - und die neugierigen Jungen von heute sind die Innovativen und Erfolgreichen von Morgen. Dieser Satz fasst nicht nur den Leitgedanken der Jungen Uni der IMC FH Krems zusammen, sondern auch unser persönliches Anliegen, bei Kindern und Jugendlichen schon frühzeitig Neugierde und Begeisterung für die Welt der Wissenschaften zu wecken. Die Junge Uni 2015 widmete sich dem Thema „Innovation und Erfindergeist". Innovationen und Erfindungen sind der Wachstums- und Beschäftigungsmotor für die Wirtschaft. Viele der Innovationen verändern unser Leben und unsere Gewohnheiten radikal. Gemeinsam mit unseren Lehrenden tauchen wir in das spannende Feld der Innovationen und Erfindungen ein und wecken dadurch Neugierde und Begeisterung bei unseren TeilnehmerInnen.

3 Netzwerk und Unterstützung

Die Hochschule steht in regelmäßigem Kontakt sowohl mit europäischen als auch internationalen PRME Mitgliedern sowie mit dem DACH Chapter und mit dem Büro in New York. Der Ausbau und die Stärkung dieser Zusammenarbeit sind auch in den Folgejahren geplant.

PRME DACH Chapter
Seit Gründung des deutschsprachigen Chapter des PRME von Deutschland, Österreich und der Schweiz ist die IMC FH Krems auch im Lenkungsausschuss vertreten. Dies ermöglicht die Mitgestaltung der bearbeiteten Inhalte und einen intensiven Austausch mit den teilnehmenden Hochschulen. Darüber hinaus wird die Hochschule die jährliche Tagung des Netzwerkes im Jahr 2016 in Krems ausrichten.

Unterstützungsbedarf ist im Bereich der Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) abzusehen, wie wohl auch an der IMC FH Krems schon die ersten Schritte zur Integration geplant werden.

3.1 Kontakt

Ansprechperson PRME

Prof.(FH) Dr. Reinhard Altenburger
Email: reinhard.altenburger@fh-krems.ac.at
Telefon: +43-2732-802 317

Nachhaltikeitskoordinator IMC FH Krems

DI Roman H. Mesicek
Email: roman.mesicek@fh-krems.ac.at
Telefon: +43-2732-802 661